

Oberlausitzer Heimatzeitung

Erscheint aller
14 Tage Freitags

Unberechtigter
Nachdruck verboten

Blätter für
Heimatkunde,

Geschichte,
Kunst, Literatur

Schriftleitung und Geschäftsstelle
in Reichenau, Sa. Fernsprecher Nr. 300

Druck u. Verlag: Alwin Marr, Buchdruckerei
und Zeitungsverlag G.m.b.H. Reichenau i. Sa.

Mitteilungsblatt des Verbandes „Lusatia“ der Humboldt-, Fortbildungs- und Gebirgsvereine der gesamten Oberlausitz. — Hauptschriftleitung: Otto Marx, Reichenau, Sa. unter Mitwirkung zahlreicher bewährter Heimatschriftsteller. Schriftleitung für das Gebiet der Geschichte einschließlich der Heimatkunde und der Kunstgeschichte sowie das der Volkskunde: Dr. Wolfgang Mitter, Zittau, Prinzenstraße 15b, wohin alle diesbezüglichen Arbeiten direkt zu senden sind. — Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. — Unberechtigter Nachdruck aus der „Oberlausitzer Heimatzeitung“ wird strafrechtlich verfolgt. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten Reichenau, Sa. — Postcheckkonto: Leipzig Nr. 27534. — Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau Nr. 16

Nr. 13

22. Juni (Brachet) 1930

11. Jahrgang



Verband Lusatia

Mittwoch, den 25. Juni 1930, im Bahnhof Eiban
Beginn pünktlich 16 Uhr:

Vortragsbesprechung

1. Festlegung der Kettenvorträge für 1930/31
2. Vorschläge von Rednern, die den Vereinen für Einzelvorträge bef. empfohlen werden können,
3. Unterstützung der schwächeren Vereine betr.

Das Erscheinen aller Vortragsvereine, auch der schwächeren, ist dringend erwünscht. Otto Hentschel, Vortragswart.

Bekanntmachung des Lusatia-Vorstandes

Unter Hinweis auf den Vorstands-Sitzungsbericht vom 4. Juni wird folgendes nochmals bekanntgegeben:

1. Der Verband ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Zittau eingetragen und die Satzungen sind von der Behörde genehmigt worden. Jedem Verein gehen nach Drucklegung drei Exemplare zu.
2. Anstelle von Herrn Oberpostsekretär Holz-Kenkirch ist Herr Töpfermstr. Alexsch-Bischowswerda als Beisitzer in den Vorstand eingetreten.
3. Zum Verband haben sich angemeldet: Heimatverein Rödertal (Sitz Bretznig), Vorsitzender Oberlehrer Au, und Vessingverein Kamenz (Verein für Volksbildung), Vorsitzender Oberstudien-Direktor Professor Dr. Muhle. Beide Vereine sind in der Vorstandssitzung vom 4. Juni in den Verband aufgenommen worden. Bestätigung erfolgt durch die Herbstvertreterversammlung.
4. Vortragsbesprechung findet Mittwoch, den 25. Juni, 16 Uhr im Bahnhof Eiban statt.

Vom Verbands Lusatia.

Eine wichtige und arbeitsreiche Vorstandssitzung fand am 4. Juni in der Kottmarbaude statt. Außer dem vollzählig anwesenden Gesamtvorstand waren auch einige besonders geladene Vorstandsmitglieder der örtlichen Vereine aus Balddorf und Kottmarsdorf erschienen. In seiner Begrüßungsansprache berichtete der Vorsitzende Herr Dr. Heinke-Zittau, daß laut Schreiben des zuständigen Amtsgerichts die Eintragung des Verbandes in das Vereinsregister nunmehr vollzogen ist und die neuen Satzungen nunmehr in Druck gegeben werden können. Man einigte sich über die äußere Gestaltung des Druckes und die Auflagenziffer. Weiter folgte die erfreuliche Mitteilung, daß der Vessingverein (Verein für Volksbildung) in Kamenz um Aufnahme in den Verband nachgesucht hat. Beschlossen wurde, der nächsten Vertretertagung die Aufnahme des Antragstellers vorzuschlagen. Ein Unterstützungsgesuch aus Deutsch-Böhmen mußte der Vorstand im Hinblick auf die eigene Wirtschaftslage zu seinem Bedauern ablehnen, zumal der angegebene Zweck die Interessen nur einiger Verbandsvereine und auch nur ganz weitläufig berührt. Herr Ebert berichtete über eine kleine erlesene Heimatbücherei, die seit langen Jahren in der Kottmarwirtschaft zur Verfügung der Baudenbesucher gehalten wird. Auf Grund seiner Erfahrungen befürwortete er die Förderung dieser Bücherei und regte ähnliche Neugründungen auf anderen Aussichtspunkten der Lausitz von Seiten des Verbandes an. Es besteht grundsätzlich die Neigung, dieser Angelegenheit nachzugehen, soweit die Gewähr geboten wird, daß die Bücher und das Kartenmaterial gegen böswillige Beschädigung und Diebstahl hinreichenden Schutz finden. Das Verfahren soll versuchsweise an der Kottmarbücherei erprobt werden; mit den nötigen Schritten wurde der Antragsteller betraut.

Eingehend befaßte sich Herr Oberlehrer Frenzel mit dem ideellen und wirtschaftlichen Ergebnis der mit der 50-Jahrfeier des Verbandes verbundenen Wanderversammlung in Bautzen, die trotz des riesigen Besuches einen verhältnismäßig geringfügigen Fehlbetrag ergeben hat. Der Vorstand beschloß, die Hälfte der Mehrkosten auf die Verbandskasse zu übernehmen. Da auch der Vertrieb der ausgezeichneten Festschrift zunächst hinter den Erwartungen er-